

Wäldi

Schulort:	Wäldi	Kanton 1799:	Thurgau	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession des Orts:	gemischt konfessionell	Distrikt 1799:	Gottlieben	Kanton 2015:	Thurgau
		Agentschaft 1799:	Engwilen	Gemeinde 2015:	Wäldi
		Kirchgemeinde 1799:	Lipperswil		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 226				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 810: Wäldi, [http://www.stapferenquete.ch/db/810].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Wäldi (Niedere Schule, reformiert)				

19.02.1799

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heisst er?
- III.11.d Wo ist er her?
- III.11.e Wie alt?
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?

IV.16	Einkommen des Schullehrers.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten,
IV.16.B.b	Grundzinsen etc.)?
IV.16.B.c	Schulgeldern?
IV.16.B.d	Stiftungen?
IV.16.B.e	Gemeindekassen?
IV.16.B.f	Kirchengütern?
IV.16.B.g	Zusammengelegten Geldern der
IV.16.B.h	Hausväter?
	Liegenden Gründen?
	Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Fliesstextantworten

Beschreibung der Schull der Fillial Gemeind Wäldi

Die Fillial gemeind Wäldi ist eine Eigne Gemeind welche durch den Bürger Pfarrer zu Lipperschwillen be dient wird. Jst in der Agentschaft Wäldi. {Engwihlen. 21 Häuser.} in dem Districkt Gottlieben. im Canton Thurgäu. Die nachste Schul ist Engwillen 1/2 Stund Hattenhausen 1/2 Stund Tägerwillen Triboltingen Ermatingen Circa ein Stund. in dißer Schul wirt Schreiben und Leßen gelehrt. die Schul wirt nur im Wintter gehalten Täglich. 6 Stund, Die gemeind Hat bis an hero den Schulmeister im beisin des Bürgers Pfarrer erwelt. Mitt Nammen Hs-Jakob Willer zu Wäldi ein gemeinds Bürger Nebend dem Lehramt Bauet er seine Gütter in Kinder ist es ungleich von: 18 biß: 28. Jm Sommer wirt kein Schul gehalten, im Wintter 10 Wochen Freyschul in der wochen hat der Schulmeister 1 fl. nachher wirt von Jedem Kind 3 xr. Wochentlich bezahlt. Der Schulfond ist von dem Kirchen und Armen Gut abgesöndert und ist dermahlen 230 fl. an gält in Capital. der Schulmeister bezieht auß dem Kirchen Gut, für beylag der schull und vorsingerlohn in der Kirche: 7 Gulden die Schul wirt in meinem eignen als des Schulmeisters hause gehalten, und habe bis an jezo kein haußzins empfangen, mein Alter ist 66 Jahre, 30 Jahre hab ich schon Schule gehalten, und habe mit dißer Schlechten besoldung bis an jezo Verlieb nemmen müßen ich hoffe alßo daß besere und Bleibe alßo ihr unter gebenster

Wäldi Den 19 Hornung: 1799 Jahrs Hs-Jacob Willer Schulmeister zu Wäldi

NB Hierbey ist noch anzumerken, das noch 2 örtli auf ein halbfiertl. Stund von unß entfernt sind die aber nicht zu unßer Gmeind gehören Namlich Schmidholtz. u. Hohenrein inder von 6 Heußer. Dise 2 örtli haben ihre Kinder iederzeit in die Schull zu Wäldi geschickt.

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 226
Briefkopf	
Transkriptionsdatum	02.09.2009
Datum des Schreibens	19.02.1799
Faksimile	810BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_226.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Willer
Verfasser Vorname	Hs-Jakob
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Wäldi				
Konfession	gemischt konfessionell	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft
Ortskategorie		Distrikt 1799	Gottlieben	Kanton 2015	Thurgau
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Engwilen	Amt 2000	Thurgau
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Lipperswil	Gemeinde 2015	Kreuzlingen
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	Wäldi
Geo. Breite	724432				
Geo. Länge	277276				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Wäldi (ID: 1064)

Schultypus:	
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		18 - 28
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 1688)**

Name: Willer
Vorname: Hans-Jakob

Weitere Informationen

Alter: 66
Geschlecht: Mann
Zivilstand:
Hat er eine Familie?
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Wäldi
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 30 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben